

Pfarnachrichten vom 26.07.-01.08.2026

L1: 1 Kön 3,5.7-12
L2: Röm 8, 28-30
Ev: Mt 13, 44-52

17. Sonntag im Jahreskreis

Aus dem Evangelium nach Matthäus:

*In jener Zeit sprach Jesus zu den Jüngern:
Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz,
der in einem Acker vergraben war. Ein Mann
entdeckte ihn und grub ihn wieder ein. Und in
seiner Freude ging er hin, verkaufte alles, was er
besaß, und kaufte den Acker. Auch ist es mit dem
Himmelreich wie mit einem Kaufmann, der schöne
Perlen suchte. Als er eine besonders wertvolle Perle
fand, ging er hin, verkaufte alles, was er besaß,
und kaufte sie. Wiederum ist es mit dem
Himmelreich wie mit einem Netz,
das ins Meer ausgeworfen wurde und in dem sich
Fische aller Art fingen.*

*Als es voll war, zogen es die Fischer ans Ufer; sie
setzten sich, sammelten die guten Fische in Körbe,
die schlechten aber warfen sie weg. So wird es auch
bei dem Ende der Welt sein: Die Engel werden
kommen und die Bösen aus der Mitte der Gerechten
aussondern und sie in den Feueröfen werfen. Dort
wird Heulen und Zähneknirschen sein.
Habt ihr das alles verstanden? Sie antworteten ihm:
Ja. Da sagte er zu ihnen: Deswegen gleicht jeder
Schriftgelehrte, der ein Jünger des Himmelreichs
geworden ist, einem Hausherrn, der aus seinem
Schatz Neues und Altes hervorholt.*

John Blankers



Die Gleichnisse vom Schatz im Acker und der kostbaren Perle beschreiben das Verhalten von Menschen, die ein unwahrscheinliches Glück haben, das ihre Lebenssituation vollkommen verändert. Als ein solches Glück darf der Glaubende seine Gottesbeziehung sehen. Der wahre Schatz, den ich als Christ finden kann, ist die Begeg-

nung mit Jesus, meinem Retter und Erlöser. Der Acker, wo ich diesen Schatz finden kann, sieht vielfältig aus: In der Liebe, in der Stille, im Gebet, im Gottesdienst, in der Gemeinschaft. Wichtig ist der Schatz. Wenn ich dieses Glück „verstanden“ habe, werde ich ebenso wie der Schatzfinder und der Kaufmann das einzig Richtige tun.

Gottesdienste

Samstag, 25.07.2026 – Hl. Jakobus

11.00 Uhr Tauffeier für Milo Vogt in **St. Antonius**

18.00 Uhr Vorabendmesse in **St. Antonius**
(Ingelore Murlat)

Sonntag, 26.07.2026

11.00 Uhr Eucharistiefeier in **St. Bonifatius**
(Peter Matyssek, Ingelore Murlat)

12.15 Uhr Tauffeier für Thea Pauli in
St. Bonifatius

Montag, 27.07.2026

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier in **St. Bonifatius**

Dienstag, 28.07.2026

9.00 Uhr Eucharistiefeier in **St. Antonius**

Donnerstag, 30.07.2026

15.45 Uhr Rosenkranzgebet in **St. Bonifatius**

19.00 Uhr Eucharistiefeier in **St. Antonius**

Freitag, 31.07.2026 -Hl. Ignatius von Loyola

18.00 Uhr Eucharistiefeier in **St. Bonifatius**

Foto: Peter Kane



Ignatius von Loyola (1491–1556, Gedenktag: 31. Juli), Sohn einer angesehenen Adelsfamilie, lebte fast 30 Jahre auf Schloss Loyola. Durch eine Kanonenkugel erlitt er eine schwere Beinverwundung. Während der langen Monate auf dem Krankenlager trat eine Wandlung in seinem Leben ein; er entdeckte durch die Lektüre von Heiligenlegenden und Büchern über Jesus seine Berufung. Am 15. August 1534 legte er auf dem Montmartre in Paris das Gelübde einer neuen Ordensgründung, der Jesuiten, ab.

Samstag, 01.08.2026

18.00 Uhr Vorabendmesse in **St. Antonius**
(1. Jahresgedenken f. Theodor Hülsmann, Matthias Hülsmann, Jahresgedenken f. Clemens Brokemper, Heinz Pütthe)

Sonntag, 02.08.2026

11.00 Uhr Eucharistiefeier in **St. Bonifatius**
(Manfred Wolters)

Montag, 03.08.2026

9.00 Uhr Eucharistiefeier in **St. Bonifatius**

Kollekte

An diesem und dem kommenden Wochenende ist die Kollekte für die Aufgaben in unserer Pfarrei bestimmt.

Möglichkeit zum persönlichen Gebet:

Der Gebetsraum in St. Bonifatius ist
Mo., Mi., Fr. von 9-11.30 Uhr und
Do., von 15-18 Uhr geöffnet.

Die Antoniuskirche ist für ein stilles Gebet wie folgt geöffnet:

Mo., Di., Do. u. Fr.: 09.00-17.30 Uhr

Sa. u. So.: 10.30 – 17.30 Uhr

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



Bild: Sylvia Krüger
in: Pfarrbriefservice.de

*Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und
wünschen Ihnen einen schönen Tag.*

Sechster Welttag der Großeltern und Senioren am 26. Juli 2026



Am 26. Juli 2026 begeht die katholische Kirche zum sechsten Mal den Welttag der Großeltern und Senioren.

Dieser wird jährlich am vierten Sonntag im Juli in zeitlicher Nähe zum Gedenktag der hl. Anna und des hl. Joachim, der Großeltern Jesu, gefeiert. In diesem Jahr fällt er genau auf den Gedenktag.

Papst Leo XIV. stellt seine Botschaft zum diesjährigen Welttag unter das Leitwort „*Ich aber werde dich niemals vergessen*“ (vgl. Jes 49,15). Darin greift er das schmerzliche Gefühl vieler Menschen auf, vergessen und für andere nicht mehr von Interesse zu sein. „Insbesondere über dem Leben vieler älterer Menschen scheint ein Schleier zu liegen, der ihre Gesichtszüge verschwimmen lässt und in Vergessenheit hüllt“, schreibt der Papst und erinnert zugleich an die Liebe Gottes, die keinen Menschen aus dem Blick verliert und eine Antwort auf die Anonymität sein kann, „in der das menschliche Leben allzu oft verloren geht“.

Insbesondere jüngere Menschen lädt er dazu ein, „die schöne Gewohnheit wieder aufzunehmen, ihre Großeltern, die älteren Familienmitglieder und auch diejenigen zu besuchen, die keinen Besuch erhalten“.

Auf diese Weise können die Worte des Propheten „Ich aber vergesse dich niemals“ in einer herzlichen und liebevollen Begegnung konkrete Gestalt annehmen. Zwar biete die digitale Kultur vielfache Möglichkeiten der Verbindung, das menschliche Herz bewahre jedoch „ein unverzichtbares Bedürfnis nach Nähe“, so der Papst.

Bischof Dr. Peter Kohlgraf (Mainz), Vorsitzender der Pastorkommission der Deutschen Bischofskonferenz, in der die Seniorenpastoral bundesweit verortet ist, betont: „Kein Mensch sollte im Alter das Gefühl haben, vergessen zu sein. Vor allem ältere Menschen brauchen mehr als eine gute Versorgung. Sie brauchen menschliche Nähe, Aufmerksamkeit und die Erfahrung, dass ihre Stimme gehört wird. Selbst ein kurzer Besuch oder ein Gespräch kann sichtbar machen, was Gott jedem Menschen zusagt: Ich vergesse dich nicht!“, betont er.

Der Welttag lade dazu ein, „ältere Menschen nicht allein als Empfänger von Fürsorge wahrzunehmen, sondern ihre Erfahrungen, ihren Glauben und ihre Fähigkeiten in der Welt von heute zu nutzen. Auch wenn die Kräfte mit den Jahren nachlassen, bleiben ältere Frauen und Männer ein wichtiger Anker unserer Gemeinschaft“, so Bischof Kohlgraf.

KÖB - Katholische Öffentliche Bücherei

Die Bücherei im Dechant-Eing-Haus bleibt während der gesamten Sommerferien geschlossen.

Kolping

Die diesjährige Radsternfahrt der Kolpingsfamilien führt nach Schermbeck. Beginn der hl. Messe in St. Ludgerus ist um 10.00 Uhr am Sonntag, dem 02. August. Mit dem Fahrrad starten wir um 09.00 Uhr am Kolpingkasten in der Antoniusstraße.

Offene Kirche 2026 in St. Bonifatius

Holsterhausener Momente

Eine neue Form des Angebots der offenen Kirche in St. Bonifatius erstreckt sich in diesem Jahr über die erste Hälfte der Sommerferien. Im Rahmen der bereits im Februar im Saal der evangelischen Martin-Luther-Gemeinde gezeigten Ausstellung „Holsterhausen – eine Zeitreise“ wird der Kirchenraum wieder jeweils samstags von 11.00 – 13.00 Uhr geöffnet. Der ökumenische Geschichtskreis lädt an diesen drei Einheiten die Vertreter aller Generationen dazu ein, sich nicht nur gedanklich den Inhalten der von Hans-Jochen Schräjahn ausgearbeiteten Ausstellung zu nähern, sondern gibt auch die Gelegenheit, sich über ihre/seine besonderen Holsterhausener Momente der weit zurückliegenden wie nahen Vergangenheit auszutauschen und diese auch in kurzen Stichpunkten oder Sätzen festzuhalten. Die gesammelten Werke werden dann in eine nächste vom Geschichtskreis erstellte kleine Broschüre mit einfließen.

Falls jemand nicht an den drei Samstagen teilnehmen kann, besteht die Möglichkeit ihren/seinen besonderen Moment dem Geschichtskreis über folgende Mail-Adresse zukommen zu lassen martin_jaster@freenet.de oder sein Werk im Pfarrbüro an der Annettestraße 11 abzugeben.

An jedem der Samstage werden im Kirchenraum zusätzlich zahlreiche Fotos aus dem Archiv des ökumenischen Geschichtskreises zur Ansicht ausgelegt. Auch für verschiedene kulinarische Genüsse in diesem heißen Sommer wird gesorgt! Termin-Übersicht:

Samstag 25.07.26: Eröffnung der Ausstellung „Holsterhausen – eine Zeitreise“

Samstag 1.08.26: weiterer Austausch über meine besonderen Holsterhausener Momente

Samstag 8.08.26: Dia- / Bilder-Show früherer Holsterhausener Momente

Martin Jaster

Sprecher des ökum.

Geschichtskreises Holsterhausen



Was der Urlaub mit uns macht

Die Formulierung ist geläufig: Ob Wandern, Schwimmen oder einfach nur Faulenzen; ob Fluss, Gebirge, Meer oder Balkonien – Urlaub „macht“ man. Doch unterm Strich bleibt wichtig, was der Urlaub mit den Urlaubern macht: sie erholen, sie wiederherstellen und sie einmal weniger die „Macher“ sein lassen.

St. Antonius

Tel.: 02362/62425

Mo., Di., Fr.: 9 – 11.30 Uhr, Do.: 14.30 – 17.30 Uhr
puethe@bistum-muenster.de

St. Bonifatius

Tel.: 02362/6771120

Mo., Mi., Fr.: 9 – 11.30 Uhr, Do.: 15.00 – 18.00 Uhr

stantoniusbonifatius-holsterhausen@bistum-muenster.de